Amts-Blatt.

No. 41. Marienwerder, den 12ten Oktober **1838.**

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Es sind in Folge der im Amtsblatt Nro. 15. erlassenen Aufforderung vom 10ten April c. ferner an Unterstützungs-Beiträgen für die in diesem Jahre durch Ueberschwemmung verunglückten Bewohner der Oder-Niederungen eingegangen: 38) durch die Kreis-Kasse zu Dt.-Crone: die von dem Magistrat daselbst gesammelten Beiträge mit 5 Rthlr. 1 sgr. 6 pf. 39) durch die Kreis-Kasse zu Flatow: a, von dem Magistrat zu Flatow durch Sammlung 2 Rthlr. 7 sgr. 6 pf.; b, von dem Magistrat zu Vandsburg desgleichen 3 Rthlr. 27 sgr. 40) durch die Kreis-Kasse zu Graudenz: die von der Dorfschaft Neudorf aufgebrachten Beiträge mit 1 Rthlr. 14 sgr. 41) durch die Kreis-Kasse zu Schwetz: von der Dorfschaft Komrau 4 Rthlr. 8 sgr. 42) durch die Kreis-Kasse zu Stuhm: a, von der Dorfschaft Rudnerweide 22 Rthlr. 10 sgr.; b, von der Dorfschaft Klein-Schardau 17 Rthlr. 23 sgr.; c, von der Dorfschaft Groß-Schardau 5 Rthlr. 20 sgr.; d, von der Dorfschaft Montauerweide 12 Rthlr. 12 sgr.; e, von der Dorfschaft Zwanzigerweide 5 Rthlr.; f, von der Dorfschaft Tragheimerweide 14 Rthlr. 5 sgr.; g, von der Dorfschaft Schweinegrube 9 Rthlr. 20 sgr.; h, von dem Gastwirth Holzrichter zu Rehhof 3 Rthlr. 43) durch den Schulzen Bahlau in Ziegellack: a, von dem Herrn Gutsbesitzer Flindt in Sechsseelen 1 Rthlr.; b, von der Dorfschaft Ziegellack 5 Rthlr. 1 sgr. 6 pf. 44) von dem Herrn W. in Marienwerder 15 sgr. 45) von dem Brennerei-Verwalter Klabunde zu Klein-Kensau, Kreises Conitz, durch Sammlung 1 Rthlr. 2 sgr. 6 pf. 46) von dem Magistrat zu Stuhm, durch Sammlung 5 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. 47) durch den Herrn Landrath Grafen v. Rittberg zu Marienwerder: a, von dem Herrn Amtsrath Kries zu Ostrowitt 6 Rthlr.; b, von den Einsaaßen und Käthnern des adelichen Dorfs Rundewiese 8 Rthlr.; c, von den Einsaaßen zu adelich Randen 1 Rthlr. 18 sgr.; d, von den Einsaaßen der Dorfschaft adelich Liebenau 4 Rthlr.; e, von den Einsaaßen zu Groß-Paradies 8 sgr.; f, von dem Herrn Wirthschafter Wache zu Paulsdorf 10 sgr.; g, von den Bewohnern zu Marienfelde 1 Rthlr. 20 sgr. 2 pf.; h, von dem Dominio Alt-Jahn 1 Rthlr.

Gegeben in Marienwerder den 13ten Oktober 1838.

Ueberhaupt sind bis jetzt 1121 Rthlr. 13. sgr. 11 pf. incl. 5 Rthlr. Gold eingegangen und davon

1) an den Hilfsverein zu Glogau 560 Rthlr. 11 sgr. 7 pf. incl. 5 Rthlr. Gold, und

2) an den Hilfsverein zu Writzen 561 Rthlr. 2 sgr. 4 pf.

abgeführt, so daß nunmehr die eingesandten milden Beiträge vollständig abgeliefert worden.

Da die Sammlung für den bezeichneten Zweck im hiesigen Departement nunmehr als geschlossen betrachtet werden darf, so fühlen wir uns verpflichtet, den edlen Gebern nochmals unsern herzlichsten Dank für die Bereitwilligkeit zu sagen, mit welcher Sie ihren leidenden Mitbrüdern Beistand geleistet haben, zumal in einem Jahre, wo die Bewohner des hiesigen Regierungs-Bezirks so vielfach mit eigner Noth zu kämpfen hatten.

Marienwerder, den 4ten Oktober 1838.

Der Regierungs-Präsident **v. Nordenflycht.**

Der Land-Rent-Meister **Donath.**

Wir bringen hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Eichungs-Aemter zu Conitz, Graudenz, Culm, Thorn und hieselbst mit einer von uns festgesetzten Gebühren-Taxe zur Erhebung der Eichungs-Gebühren versehen, und dieselben von uns angewiesen worden sind, jene Taxen in ihrem Geschäfts-Lokale auszuhängen. Es bleibt daher Jedem, der Eichungs-Gebühren zu berichtigen hat, überlassen, davon Einsicht zu nehmen.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Eichungs-Aemter verpflichtet sind, über jede von ihnen bewirkte Eichung ein Recognitions-Attest zu ertheilen und daß die Besitzer geeichter Gewichte wohl thun, die Atteste aufzubewahren, um vorkommendenfalls den Nachweis der geschehenen Eichung führen zu können.

Marienwerder, den 25sten August 1838.

Königliche Preußische Regierung.
Abtheilung des Innern.

Der nach dem diesjährigen Kalender-Verzeichnisse auf den 5ten Dezember a. angesetzte Jahrmarkt zu Löbau wird an diesem Tage nicht stattfinden, sondern am 5ten November a. c., 8 Tage vorher aber der Leinwands-Markt und Freitag vorher der Vieh- und Pferdemarkt abgehalten werden.

Marienwerder, den 29sten September 1838.

Königlich Preußische Regierung.
Abtheilung des Innern.

Die Quittungen über Domainen- und Forst-Veräußerungs- und Ablösungs-Gelder betreffend.

Die Quittungen über die im II. Quartal c. bei der hiesigen Regierungs-Haupt-Kasse zur definitiven Vereinnahmung gelangten Kaufgelder und Zinsen für veräußerte Domainen- und Forst-Realitäten und über die zur Ablösung von Domainen-Prästationen eingezahlten Kapitalien sind mit den vorschriftsmäßigen Bescheinigungen der Königl. Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse und der Königl. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden versehen heute den betreffenden Domainen- und Domainen-Rent-Aemtern zugefertigt worden und können bei denselben nunmehro gegen Rückgabe der ausgestellten Interims-Bescheinigungen von den Einzahlern in Empfang genommen werden.

Marienwerder, den 4ten Oktober 1838.

Königlich Preußische Regierung.
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

Das von dem Herrn Rechnungsrath Schönbrodt zu Potsdam in der dortigen Riegelschen Buchhandlung herausgegebene Werk:

Handbuch des Rechnungswesens der Preußischen Haupt-Zoll- und Haupt-Steuer-Aemter,

von welchem jetzt der 3te und letzte Band erschienen ist, kann den Zoll- und Steuer-Beamten als besonders nützlich bestens empfohlen werden.

Danzig, den 1sten Oktober 1838.

Der Geheime-Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor.

Sicherheits-Polizei.

Der hier wegen Betruges und Meineides zur Untersuchung gezogene jüdische Handelsmann Joseph Margoninski aus Krojanke ist am Abende des 1sten d. Mts. vom Gefangnenhofe entsprungen und soll wieder zur Haft gebracht werden. Wir ersuchen deshalb alle Wohllöblichen Polizei-Behörden ganz ergebenst, auf den hierunten signalisirten Margoninski zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle zu arretiren und gegen Erstattung der erwachsenen Kosten an uns abzuliefern. Jastrow, den 2ten Oktober 1838.

Königliches Inquisitoriat.

Signalement:

Alter — 42 Jahr, Religion — jüdisch, Größe — 5 Fuß 5 Zoll, Haare — schwarz und etwas kraus, Augen — schwarzgrau, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn — rund, Gesicht — länglich, Gesichtsfarbe — blaß, Bart — stark und schwarz, Sprache — deutsch, jüdisch und polnisch.

Bekleidung:

Einen Rock von grauem Nanquin, auf der rechten Schulter geflickt, ein altes ausgebleichtes Halstuch, ein Paar graue Nanquin-Hosen, eine alte blaue Tuchweste, eine alte ausgebleichte Tuchmütze mit gelben Pelz besetzt, ein Paar lange gewichste Kropfstiefeln.

Der hier wegen mehrerer Diebstähle verhaftete Hadersammler Carl Ernst, der bis zu seiner Verhaftung vagabondirte, ist heute Abend aus dem hiesigen Gefängnisse entwichen. Alle und jede Gerichts- und Polizei-Behörden ersuchen wir deshalb ergebenst, auf den Ernst strenge vigiliren zu lassen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und auf unsere Kosten hier abliefern zu lassen.

Cöslin, den 29sten September 1838.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement:

Alter — 23 Jahr, Religion — evangelisch, Sprache — gewöhnlich hochdeutsch, sonst auch Zigeunersprache, Haare — vorne lang und gelockt, am Hinterkopfe kurz, sonst schwarz, Größe — 5 Fuß 2 Zoll, Augen — schwarz, Zähne — vollzählig bis auf den 3ten obern Vorderzahn an der linken Seite, Nase — etwas vorstehend, Mund — breit mit aufgeworfenen Lippen, Gesichtsfarbe — auffallend gelb, zigennerartig, besondere Kennzeichen — am Ballen des rechten Fußes eine starke Narbe, Gewerbe — Musikus.

Bekleidung:

Eine alte graue zerrissene Tuchjacke, neue grauleinene Beinkleider, eine schwarze Tuchweste mit gelben Metallknöpfen, ein weißes Musselin-Halstuch, weißleinenes Hemde ohne Zeichen, ledernen Hosenträger, lange zweinäthige Stiefeln mit Nägel unter den Absätzen, ein kleines altes sammtnes Käppchen, kurze wollene Strümpfe.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Zu der neufundirten Pfarrstelle in Kokoßko ist der Predigtamts-Kandidat Eduard Thimm gewählt und bestätigt worden.

Der Grenzaufseher Sutor in Thorn ist in gleicher Eigenschaft nach Podgurß, und der Grenzaufseher Brunau von Podgurß nach Thorn versetzt.

Der Maler Carl Müller ist von dem Magistrat zu Elbing zum Zeichnen-Lehrer bei dem Gymnasium daselbst berufen und in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

(Hierzu der öffentliche Anzeiger No. 41.)